

In Lavamünd und in Bleiburg klagen Bewohner über die zunehmende Belastung:

# Ärger mit dem Schwerverkehr

Gleich zwei Gemeinden in Unterkärnten haben mit zunehmender Belastung durch den Schwerverkehr zu kämpfen. In Lavamünd und Bleiburg rollen täglich Hunderte Lastwagen durch den Ort. Vie-

le Bewohner sind genervt von Lärm und Abgasen. Und weil sie befürchten, dass die Verkehrsbelastung weiter ansteigen könnte, fordern sie angemessene Maßnahmen gegen die vielen „Brummis“.

sotschnig. Er pocht auf den seit langem vom Land versprochenen Gipfel. „Bereits im Vorjahr wurde eine Resolution ans Land geschickt, die wird aber offensichtlich ignoriert“, sagt Visotschnig. Er fordert die Verantwortlichen auf, tätig zu werden.

Ruthard wiederum verlangt eine Umfahrung oder das Verfrachten des Schwerverkehrs auf Schiene.

424 Unternehmen meldeten 2013 Insolvenz an

## Feldkirchner Sanitärfirma schlitterte in den Konkurs

Während im Vorjahr die Privatinsolvenzen in Kärnten zurückgegangen sind, sind die Firmenpleiten neuerlich angestiegen. Und auch der Start in das Wirtschaftsjahr 2014 ist für einige Unternehmen alles andere als leicht. So musste in Feldkirchen die Franz Unterweger GmbH Konkurs anmelden.

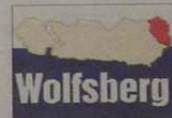
Das Gas-, Heizungs- und Sanitärinstallationsunternehmen wurde im Jahr 1988 gegründet. Es werden 53 Arbeitnehmer beschäftigt. Die Überschuldung beläuft sich auf 4,84 Millionen Euro. 96 Gläubiger sind betroffen. Das Unternehmen soll allerdings fortgeführt werden und ein Sanierungsplan wurde eingebracht. Im Vorjahr ist



Feldkirchen

auch in Feldkirchen die Zahl der Firmenpleiten angestiegen. Insgesamt mussten 27 Unternehmen Konkurs anmelden. In ganz Kärnten wurden 424 Insolvenzen angemeldet. Die meisten Firmenpleiten gab es in Klagenfurt, Spittal an der Drau und Völkermarkt. Die Transport- und die Baubranche waren am meisten von Pleiten betroffen.

„So geht das nicht weiter. Wir ersticken im Schwerverkehr“, ärgert sich Bürgermeister Josef Ruthard. Auch das Nachfahrverbot, das die tonnenschweren Fahrzeuge abends bei der



Wolfsberg

Lippitzbach-Brücke in Richtung Bleiburg umleitet, habe keine Linderung gebracht. Ruthard: „Die Slowenen fahren auf der Bundesstraße

VON GERLINDE SCHAGER

über Neuhaus zur Grenze. Das bringt gar nichts.“

Auch in Bleiburg gehen mittlerweile die Wogen hoch. „Jetzt kriegen wir die Lastwagen-Lawine ab. Nachts rollt der Schwerverkehr durch Bleiburg und fährt über Grablach nach Slowenien weiter“, erklärt Bürgermeister Stefan Vi-



Klagenfurt

## Sonnen-Strom fürs Klinikum

Klagenfurts größte Photovoltaikanlage wird auf den Dächern des Klinikum Klagenfurt errichtet. Im Jahr sollen hier etwa 600.000 Kilowattstunden Strom erzeugt werden. Die Projektkosten betragen 900.000 Euro.